

DOKUMENTATION

für die Kollekte zugunsten des Protestantisch-kirchlichen
Hilfsvereins Graubünden

Der Protestantisch-kirchliche Hilfsverein Graubünden fördert das kirchliche Leben in Gemeinden und Talschaften des Kantons Graubünden und angrenzenden Gebieten mit vorwiegend nichtprotestantischer Bevölkerung, so genanntes Diaspora-Gebiet.

Es darf aber weiterhin zu unserer wichtigsten Aufgabe gehören, kleine und schwache Kirchengemeinden zu unterstützen und ihre Lasten mittragen zu helfen. Dort wo andere Quellen nicht ausreichen oder nicht fließen können.

Die Haupteinnahme des Hilfsvereins bildet die jährliche Kollekte. Wir hoffen auf Ihre grosse Unterstützung.

Der Protestantisch-kirchliche Hilfsverein Graubünden gehört zusammen mit den etwa zwanzig anderen kantonalen Hilfsvereinen zur Vereinigung der Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine der Schweiz. Sie alle haben den Auftrag übernommen, den Protestanten, die in unseren Gemeinden und Regionen, aber auch im benachbarten Ausland als Minderheit leben, ihre kirchlichen Aufgaben und Bedürfnisse lösen zu helfen. Die Schweizerische Vereinigung koordiniert die Bestrebungen der Kantonalvereine und verwaltet die jährliche Reformationskollekte.

Seit mehr als drei Jahrzehnten liegt unsere Hauptaufgabe im Veltlin, die wir aber ohne persönliche Unterstützung aus dem Puschlav und materielle Hilfe aus dem Kanton Appenzell nicht leisten könnten. In diesem Jahr findet bei diesen Aufgaben eine eigentliche "Wachtablösung" statt.

Pfarrer Carlo Papacella, der seit Beginn dieser Arbeit der grosse Akteur war, tritt nun ins zweite Glied zurück.

In der Kirchgemeinde Brusio hat Frau Pfarrerin Katharina Kindler die kirchliche Arbeit übernommen. Zu dieser Aufgabe gehört auch als Teilarbeit die Betreuung der Protestanten im Veltlin.

Der Hilfsverein hat der Kirchgemeinde Brusio eine finanzielle Zusicherung für die Arbeit im Veltlin für fünf Jahre zugesagt. Er hofft, dass viele bisherige Träger dieser Arbeit im Veltlin und im Puschlav weiterhin unterstützend mitwirken werden.

Der Protestantisch-kirchliche Hilfsverein darf seit vielen Jahren den Ertrag der Juli-Kollekte entgegennehmen. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Unterstützung und versuchen, die Aufgabe des Hilfsvereins auch in einer schwierigen Zeit zu erfüllen.

Evangelischer Kirchenrat

Präsidentin

Lini Sutter-Ambühl

Finanzverwalter

Christian Zippert

Anmerkung

Die Kollekte zugunsten des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins Graubünden ist im Juli 2006 zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende August 2006** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Kollektenkasse

Postcheck-Konto 70-614-4 Chur

mit dem Vermerk "Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein Graubünden"